

Klonenvergleich bei Müller-Thurgau (Gau-Odernheim)

Fragestellung und Zielsetzung: Klonenprüfung mit Einzelstockverwiegung

Versuchsbeginn/-ende: 1998 / 2002

Versuchsvarianten: s. Grafik

Anzahl: 8

Wiederholungen: 10

Planungsmethode: LP

Stockzahl: 1

Standraum: 2,20 m²

Rebsorte(n) / Unterlage(n): Müller-Thurgau / SO4

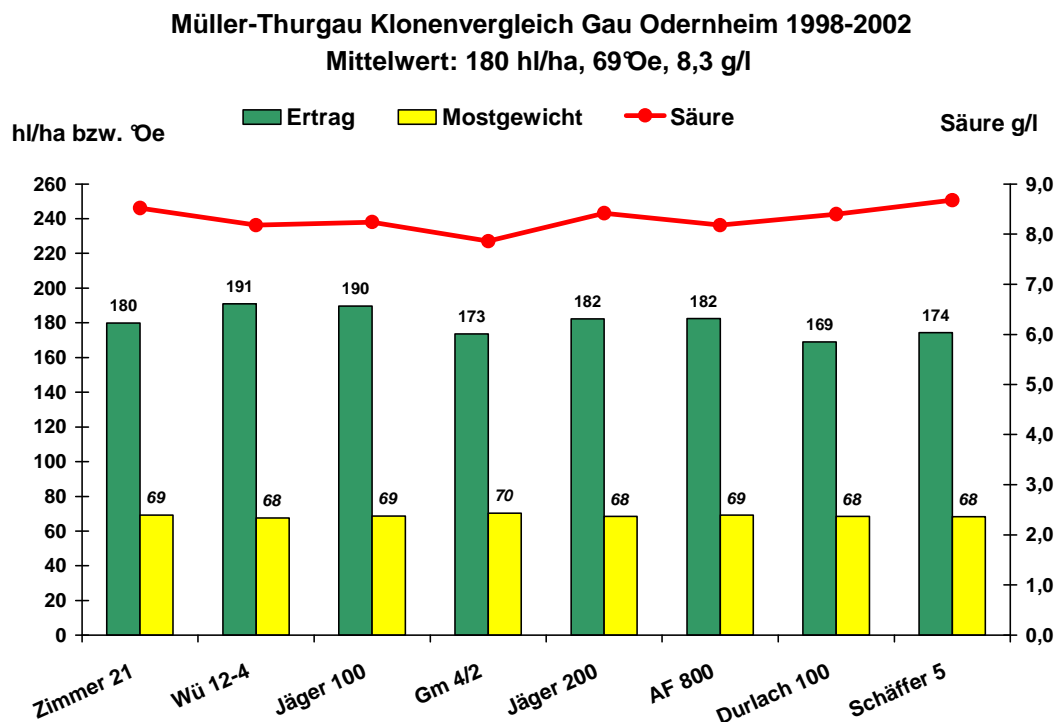
Versuchsort: Gau-Odernheim

Bodenart / Hangneigung / -richtung / Höhe über Null (NN): L / eben S

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Ergebnis:

Die Ergebnisse werden eindeutig von den hohen Erträgen dominiert, die sich nur unwesentlich voneinander unterscheiden. Fast unberührt bleibt dabei das Mostgewicht. Dies spricht für die hohe Leistungsfähigkeit und geringe Variabilität innerhalb der Klone.



Veröffentlicht in: Beratungsaussagen, Unterricht

Stichworte (keywords): Klone, Müller-Thurgau, Klonenvergleich

Versuchsansteller: H.-G. Kissinger (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück)